

Pressemitteilung

Anteil von institutionellen Investoren im DAX sinkt gegenüber Vorjahr: Vor allem aktive US-Investoren investieren wieder mehr Vermögen im Leitindex; deutsche und UK-Investoren ziehen sich zurück.

Frankfurt / London, 03. Juni 2019. Bereits zum sechsten Mal haben der DIRK – Deutscher Investor Relations Verband und IHS Markit (ehemals Ipreo), das global führende Investor Relations (IR) Beratungs- und Technologieunternehmen, in der gemeinsamen Marktstudie „Investoren der Deutschland AG 6.0 – Who owns the German DAX?“ die Strukturveränderungen der Investorenlandschaft des DAX analysiert. Das Hauptaugenmerk der Studie lag sowohl auf der Verteilung, als auch speziell auf den Veränderungen und Mittelflächen des institutionellen Streubesitzes der DAX-Emittenten hinsichtlich Geografie, Investmentstil sowie den meist genutzten Handelsplätzen. Hierbei wurden Investments auf Investorengruppenebene, von Staatsfonds sowie die Bedeutung von extra-finanziellen Kriterien und das Abstimmverhalten von Investoren näher untersucht.

Die sechste Ausgabe der Studie kam zu folgenden Hauptkenntnissen:

- Der institutionelle Streubesitz sinkt auf ca. 60% der Marktkapitalisierung des DAX.
- Auf den Anstieg des institutionellen Kapitals in 2017 folgte in 2018 eine Reduzierung des Engagements seitens institutioneller Vermögensverwalter um 1,6 Prozentpunkte.
- Der Anteil der amerikanischen Investoren steigt um über einen Prozentpunkt auf 34,6% des institutionellen Streubesitzes im DAX an, speziell aktive Fonds erhöhen ihr Investment.
- Privatanleger favorisieren weiterhin den DAX und halten im Durchschnitt 18%.
- Passive Investments schichten weiter um, trotz des globalen ansteigenden Trends.
- Blackrock-Gruppe bleibt größter Investor der Deutschland AG, allerdings wiederholt mit einem geringeren Anteil (-0,7pp). Die Gruppe fokussiert sich vermehrt auf passive Portfolios.
- London bleibt das Top-Roadshowziel für DAX-Gesellschaften mit wieder erhöhtem Anteil.
- Anleger vertrauen häufiger auf ihre eigenen Abstimmrichtlinien und werden kritischer gegenüber deutschen Gesellschaften.
- Außerbörslicher Handel wird zu ca. 50% elektronisch abgewickelt, was eine direkte Folge von MiFID II darstellt.

Kay Bommer, Geschäftsführer des DIRK, meint zu den Ergebnissen: „Der DAX steht zunehmend im Fokus internationaler Investoren. Das erhöhte Interesse von amerikanischen Anlegern bei gleichzeitigem Weggang heimischer Investoren spiegelt die Beliebtheit deutscher Gesellschaften im Ausland wider. Aber auch die hohe Bedeutung extra-finanzieller Investmentkriterien und das gestiegene Vertrauen auf eigene Abstimmrichtlinien sind Themen, denen wir uns als Verband verstärkt widmen wollen“.

„Der Anstieg des Investments aus Nordamerika wurde vorrangig von aktiven Fonds beeinflusst. Gerade in einer Zeit, in der die indexierte Vermögensanlage immer beliebter wird, ist dies ein positives Signal und dieser Trend setzt sich auch in 2018 fort“, kommentiert Frederik Frank, Associate Director bei IHS Markit in Frankfurt, die Studienergebnisse. „Institutionelle Investoren tendieren verstärkt dazu, beim Abstimmverhalten eigene Richtlinien zu entwickeln. Dies birgt Risiken, allerdings auch Potential bei der Ansprache der Investorenbasis, so Frederik Frank weiter.“

"Passive Investments stellen die deutschen Emittenten vor Herausforderungen bei der Kommunikation mit Investoren. Gerade im Hinblick auf Abstimmverhalten und erhöhte Governance Sensitivitäten sind ETF-Fondsgesellschaften enorm wichtig, da ihr Einfluss entsprechend groß ist. Unserer Erfahrung nach beschäftigen sich die Index-Investoren sehr genau mit Corporate Governance. Daher sollte die Kommunikation mit passiven Investoren einen ebenso hohen Stellenwert besitzen wie mit aktiven Anlegern", kommentiert Patrick Tobias, Director Corporate Sales bei IHS Markit.

Die Studienergebnisse zeigen, dass vermehrt aktive Fondsmanager den DAX favorisieren, besonders aus Nordamerika. In 2018 kam es im DAX zu Mittelabflüssen seitens der institutionellen Investoren. Allerdings haben vorrangig ETFs zu dieser Entwicklung beigetragen. So zählen die großen ETF-Fondshäuser wie Lyxor (-1,0pp), SSGA (-0,6pp), Assenagon (-0,2pp) und Mellon Investments (-0,1pp) zu den Top-Verkäufern in 2018. Hingegen sind die Investments deutscher Anleger um 0,6pp gesunken. Nachdem UK-Investoren sich in 2017 von Mittelabflüssen im Zuge des Brexits erholt haben, ziehen sie in 2018 verstärkt Gelder aus dem DAX ab. Ihr Anteil verringert sich um fast einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr. Passiv ausgerichtete Investorengruppen wie Vanguard werden noch wichtiger als Investorengruppe des DAX, obwohl auch in diesem Jahr ein Rückgang zu verzeichnen ist. Top-Destination für Roadshows bleibt immer noch London, gefolgt von Frankfurt und Paris. Auf Gruppenebene dominiert die BlackRock-Gruppe mit einem erneuten Rückgang des DAX-Engagements. Extra-finanzielle (ESG) Kriterien bei der Investmententscheidung und die Anwendung eigener Abstimmrichtlinien der Investoren werden im DAX immer bedeutender.

Die detaillierten Studienergebnisse können über die untenstehenden Kontakte beim DIRK und IHS Markit angefordert werden und stehen zusätzlich unter folgenden Links zum kostenlosen Download bereit:

DIRK – Deutscher Investor Relations Verband

<https://www.dirk.org/ir-wissen/themen-und-publikationen/idx/1713>

IHS Markit

<https://cdn.ihs.com/www/pdf/0519/DAX-Study-DIRK.pdf>

Für weitere Informationen:

DIRK – Deutscher Investor Relations Verband

Hannes Bauschatz

Reuterweg 81

60323 Frankfurt

T. +49 (0)69.9590 9490

hbauschatz@dirk.org

www.dirk.org

Über den DIRK:

Der DIRK - Deutscher Investor Relations Verband ist der größte europäische Fachverband für die Verbindung von Unternehmen und Kapitalmärkten. Wir geben Investor Relations (IR) eine Stimme und repräsentieren rund 90% des börsennotierten Kapitals in Deutschland. Als unabhängiger Kompetenzträger optimieren wir den Dialog zwischen Emittenten, Kapitalgebern sowie den relevanten Intermediären und setzen hierfür professionelle Qualitätsstandards. Unsere Mitglieder erhalten von uns fachliche Unterstützung und praxisnahes Wissen sowie Zugang zu Netzwerken und IR-Professionals aus aller Welt. Zugleich fördern wir den Berufsstand der Investor Relations und bieten umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung.



IHS Markit
Frederik Frank
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main
T. + 49 (0)69.299 868 182
frederik.frank@ihsmarkit.com
www.ihsmarkit.com

Über IHS Markit:

IHS Markit (Nasdaq: INFO) is a world leader in critical information, analytics and solutions for the major industries and markets that drive economies worldwide. The company delivers next-generation information, analytics and solutions to customers in business, finance and government, improving their operational efficiency and providing deep insights that lead to well-informed, confident decisions. IHS Markit has more than 50,000 business and government customers, including 80 percent of the Fortune Global 500 and the world's leading financial institutions.